

AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag, 29. April 1982

104. Jahrgang - Nr. 80

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Augenoptik  
Brillen + Kontaktlinsen  
**marxer**  
Schaan  
☎ 2 58 68

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

## FBP

### Treffen der Ortsgruppe Triesen

Am Dienstag kommender Woche, 4. Mai, findet um 20.00 Uhr im Filmsaal der Schule Triesen ein FBP-Parteitreffen der Ortsgruppe Triesen statt. Auch Frauen sind zu diesem Diskussionsabend recht herzlich eingeladen. Nähere Angaben zum Programm des Abends sind aus den verschickten Einladungen ersichtlich. Wir freuen uns auf Eueren Besuch.  
FBP-Ortsgruppe Triesen

### Nächtliche Streifzüge in Balzers

## Jugendlicher Übermut?

Wie der jüngsten Orientierung der Gemeinde Balzers (Ausgabe Ende April) zu entnehmen ist, sind in letzter Zeit wieder einmal mehr die Scheinwerfergläser für die Beleuchtung der Burg Gutenberg mit Steinen eingeschlagen worden. Ebenso wurden verschiedene Schaufenster und der amtliche Anschlagkasten der Gemeinde mit Steinen demoliert. Aber noch nicht genug: In letzter Zeit häuften sich die Delikte, bei denen in nächtlichen Streifzügen (meist von Freitag auf Samstag) in gefährlicher Weise Kanalisationschachtdeckel herausgenommen und in die Schächte geworfen wurden. Ob sich die Betroffenen wohl überlegt haben, was einem Fussgänger, einem Radfahrer oder einem Autofahrer passieren kann, wenn er diese offenen Schächte nicht bemerkt? Ein entschiedenes Vorgehen gegen solche Machenschaften ist deshalb dringend am Platze.

### Frauenstimmrecht in Liechtenstein:

## Staatsgerichtshof lehnte Beschwerde ab

Der gestrige Mittwoch wird als eine weitere Station der bisher fruchtlosen Bemühungen unserer Frauen um die politische Gleichberechtigung in die Annalen der liechtensteinischen Geschichte eingehen. Denn der Staatsgerichtshof hat gestern nach einer den ganzen Tag dauernden öffentlichen Sitzung die von 25 Frauen eingereichte Beschwerde abgelehnt.

Er war in diesem Begehren bekanntlich aufgerufen, über die Verfassungswürdigkeit des Wahlgesetzes zu entscheiden, das die politische Gleichberechtigung ausdrücklich den Personen «männlichen Geschlechts» vorbehält,

während die Verfassung bestimmt: «Alle Landesangehörigen sind vor dem Gesetze gleich».

● Nach Auffassung der fünf Richter werden durch das Wahlgesetz, das das Stimm- und Wahlrecht nur den Männern zuerkennt, die Rechte der Frauen nicht verletzt.

Dr. Erich Seeger als Vorsitzender des Staatsgerichtshofes bekräftigte in seiner kurzen Begründung des Urteilspruches, dass dem Staatsgerichtshof bei der Auslegung der Verfassung Grenzen gesetzt seien.

«Im Einklang mit der Verfassung»

Um den Frauen die politische

Gleichberechtigung zu ermöglichen, sei eine Verfassungsänderung notwendig. Das Wahlgesetz, das nur den Männern das Stimm- und Wahlrecht zuerkennt, befindet sich «durchaus im Einklang mit der Verfassung».

Somit haben sich die Hoffnungen der liechtensteinischen Frauen zur Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts auf juristischem Wege, nach zwei negativen Volksabstimmungen, ein weiteres Mal zerschlagen.

Was die Initiantinnen des Frauenstimmrechts weiterhin in ihrem Kampf um die politische Gleichberechtigung zu tun gedenken, bleibt abzuwarten.

## Liechtensteins Baukonjunktur hält an

### 1. Quartal 1982: Kostenvoranschlag für bewilligte Objekte bei rund 17 Mio Franken

(hoo) Die Baukonjunktur in Liechtenstein hält, wie den statistischen Zahlen des Volkswirtschaftsamtes entnommen werden kann, zumindest vorläufig an. So werden aufgrund der bewilligten Bauobjekte gemäss den Werten des 1. Quartals 1982 in nächster Zukunft für rund 17 Mio. Franken Investitionen getätigt werden. Auffallend dabei ist die Tatsache, dass die öffentliche Hand mit einem Kostenvoranschlag von nur 76 000 Franken (Vorjahr 1 Mio.) sehr zurückhaltend operiert.

Eine rückläufige Tendenz weist der pri-

vate Wohnungsbau in Gegenüberstellung zum Vorjahr auf. Aber immerhin fließen von den 17 Mio. des Gesamtinvestitionsvolumens 8,5 Mio. Franken in den Bau von Privatwohnungen (1981 waren es 11,6 Mio.).

### Steigerung bei industriellen und gewerblichen Bauten

Eine deutliche Steigerung von 4,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf 6,6 Mio. Franken ist im Bereich der industriellen und gewerblichen Bauten aus der Statistik abzulesen. Diese Investitionsfreudigkeit unserer Industrie und der gewerblichen Wirtschaft ist umso bemerkenswerter, da sie im engsten Sinne ein ungebrochenes Vertrauen in die künftige Wirtschaftsentwicklung signalisiert. Denn mit jeder Erweiterung und Ausweitung von Bauten in Industrie und Gewerbe sind normalerweise auch zusätzliche Arbeitsplätze verbunden. Von den 6,6 Mio.

Franken Investitionen entfällt mit 3,9 Mio. Franken der Hauptanteil auf die Gemeinde Gamprin. Mit 1,5 Mio. Franken folgt Eschen und mit rund einer halben Million Franken Investitionsvolumen die Gemeinde Mauren. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Gemeinden des Landes.

Eine Zunahme der Bautätigkeit ist auch im Bereich der landwirtschaftlichen Bauten festzustellen. Dort nämlich werden laut den 1. Quartalszahlen 1982 fast 2 Mio. Franken investiert. Ein Jahr zuvor waren es knapp 900 000 Franken. Bei diesen Investitionen handelt es sich hauptsächlich um Aussiedlungsprojekte.

### Der private Wohnungsbau

Interessant sind die statistischen Zahlenwerte des privaten Wohnungsbaues auch im Hinblick auf die Verteilung nach Gemeinden. So sagt die Statistik aus, dass im 1. Quartal 1982 ausser Planken und Ruggell in allen anderen Gemeinden Wohnobjekte erstellt werden. Diese verteilen sich wie folgt: Schaan 8 Objekte mit einem Kostenvoranschlag von knapp 2 Mio. Franken Investitionen; Vaduz 4 (408 000 Franken); Triesen 3 (817 000 Franken); Balzers 5 (1,3 Mio.); Triesenberg 4 (600 000); Eschen 3 (1,1 Mio.); Mauren 4 (1 Mio.); Gamprin 4 (1,1 Mio.) und Schellenberg 1 Objekt mit 308 000 Franken.

### Liechtensteiner Fussballcup:

## Wer kommt ins Finale?

### Heute: Balzers - Ruggell

Wie heisst der Gegner des USV Eschen/Mauren am 20. Mai beim Liechtensteiner Fussball-Cupfinale? Diese Frage wird heute abend um 20 Uhr auf der Balzner Rheinau beantwortet. Im zweiten Halbfinalspiel trifft die Katic-Elf auf den Drittligen aus Ruggell. Die Balzner dürften gewarnt sein, hatten sie doch bereits beim letztjährigen Finale einige Probleme mit den Unterländern.

Prompt • Zuverlässig • Preiswert

**NIEDERER SPANTEPPICHE BUCHS**

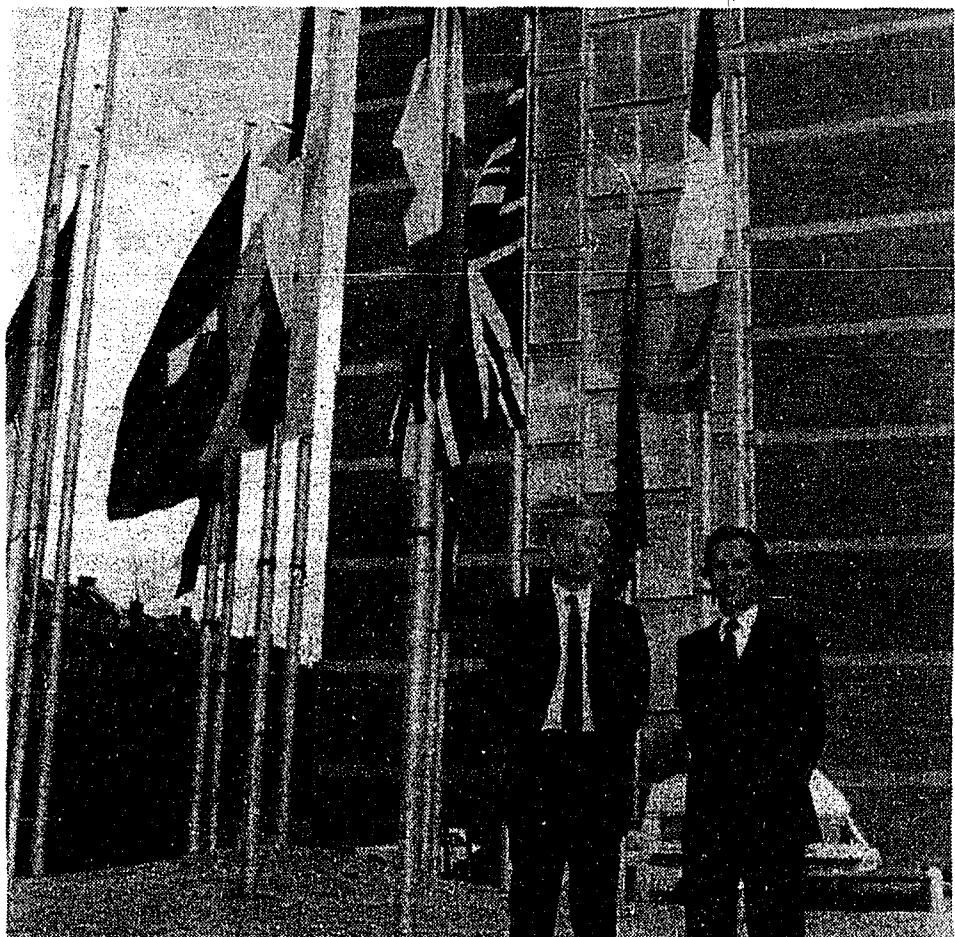
☎ 085 - 6 37 89

Jeden Nachmittag geöffnet / Samstag ganztägig

## Der Erbprinz in München

### Informationsbesuch beim Europäischen Patentamt (EPA)

Zwei Jahre nachdem Liechtenstein als elftes Mitglied dem Europäischen Patentübereinkommen beigetreten ist und die blau-rote Fahne mit der Fürstenkrone vor dem Europäischen Patentamt in München aufgezogen wurde, erhielt das Patentamt in der Person S. D. Erbprinzen Hans Adam hohen Besuch aus Liechtenstein. Der inoffizielle Besuch des Erbprinzen beim Patentamt fand im Rahmen seines Vortragsbesuches beim Peutinger Collegium statt (siehe VOLKSBLATT vom Montag). S. D. Erbprinz Hans Adam wurde vom Präsidenten des Europäischen Patentamtes (EPA), R. von Benthem, in München herzlich empfangen und begrüsst. Die Betreuung des Besuchers aus Liechtenstein übernahm der (schweizerische) Vizepräsident des Patentamtes, Dr. Jenö Staehelin. Unsere Aufnahme, die am Dienstagmorgen vor dem Europäischen Patentamt in München entstand, zeigt S. D. den Erbprinzen (links) mit dem EPA-Vizepräsidenten. Berichte über die verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des München-Besuches unseres Erbprinzen sind für die nächsten Ausgaben vorgesehen.



## Eine angemessene Vergütung

### Auch für die Lehrlinge steigen die Lebenshaltungskosten

Im Zusammenhang mit den Lehrlingslöhnen wird immer wieder die Frage aufgeworfen ob die Lehrlingsvergütungen indexgebunden seien. Gerade durch die neuerdings eingetretene und voraussichtlich anhaltende Teuerungswelle (Indexanstieg bis 7 Prozent) hat dieses Anliegen neuen Nährboden und Berechtigung zur Diskussion gefunden.

Die Lehrlingslöhne sind im Berufsbildungsgesetz unter Art. 44 festgehalten, wo unter Absatz 1 folgendes zu lesen ist: «Dem Lehrling gebührt für geleistete Arbeit eine angemessene Vergütung (Lehrlingslohn), die mit fortschreitender Aus-

bildung mindestens aber nach je einem Jahr ansteigt.»

Mit den eben erfolgten Vertragsabschlüssen für das neue Berufs Jahr wird also der Lehrlingslohn für die gesamte Dauer der Lehre (1-4 Jahre) festgesetzt. Es bleibt dem Lehrmeister bzw. dem Lehrbetrieb überlassen, ob bei überproportionalen Teuerungsraten auch der Lehrlingslohn angeglichen wird. Es sind aber einige Betriebe bekannt, die Indexangleichungen für die Angestellten auch auf die Lehrlinge beziehen. Der Zeitpunkt der Angleichung richtet sich nach der Teuerung. Sie kann im Zusammen-

## Jubiläumsfeier

### 75 Jahre Spital Grabs

Von heute Donnerstag bis und mit Samstag begeht das Kantonsspital Grabs, seit vielen Jahren auch Vertragsspital liechtensteinischer Patienten, sein 75jähriges Bestehen. Nachdem heute Donnerstag im Rahmen einer geschlossenen Gesellschaft die Angestellten das Jubiläum festlich begehen, findet morgen Freitag die offizielle Jubiläumsfeier statt. Der Samstag ist dann voll für die Öffentlichkeit reserviert. In einem Tag der offenen Tür (ab 9.00 Uhr Beginn eines einstündigen Rundganges) folgen den ganzen Tag hindurch verschiedene Rahmenprogramme mit Attraktionen und Ausstellungen. Hier eine Kurzübersicht über das Samstagprogramm für die Öffentlichkeit: 9.00 Uhr Eröffnung des Rundganges; 10-13 Uhr Tonbildschau im Vortragsraum; 13.30 Uhr Ständchen der Musikgesellschaft Konkordia Grabs; 14-15 Uhr Tonbildschau; 16.00 Uhr Modeschau «Die Schwestern einst und heute»; 17.00 Uhr letzte Tonbildschau. Attraktionen: Publikumswettbewerb mit Preisen; Restauration: Bei schönem Wetter im Freien (unterhalb des Vortragsraumes), bei schlechter Witterung im OKP (Ausgang GOPS); Ausstellungen: Helipplatz - Entwicklung des Krankentransportes. (Die Helibais Bad Ragaz befindet sich am Samstag in Grabs.)

Rundgang: Eingangshalle Haus 2 - Röntgenabteilung - Gipszimmer - Operationssaal 4 - Station M 1 - Therapie - Verwaltung - Endoskopie - EKG - Labor - Küche - Wäscherei - Heizung/Wasseraufbereitung - GOPS - Vortragsraum.

Wir wünschen dem Kantonalen Spital Grabs zu seinem 75jährigen Bestandesjubiläum alles Gute und drei schöne Festtage.

## Benzin wird wieder teurer

### Dritte Preiserhöhung in diesem Jahr

Nur zwei Wochen nach der letzten Anhebung des Benzinpreises in Liechtenstein und der Schweiz ist der Markt erneut in Bewegung gekommen: Nach Texaco haben gestern Mittwochnachmittag vorerst auch die Mineralölgesellschaften Aral, Gulf, Shell und Elf ihre Preise für Normal-, Super- und Dieseltreibstoff um je drei Rappen erhöht. Wie die Firmen mitteilten, bewirkten vor allem stark gestiegene Notierungen am Rotterdamer und am Basler Markt diese Massnahme. Der Aufschlag tritt bei den meisten Firmen heute Donnerstag in Kraft, bei Elf erst am Freitag.

Der Höchstpreis beträgt nach der Verteuerung für Super 129 Rappen und für Normalbenzin 125 Rappen. Es handelt sich um die dritte Preiserhöhung und um die achte Änderung des Benzinpreises überhaupt in diesem Jahr. Die anderen Unternehmen werden sich voraussichtlich in den nächsten Tagen anschliessen.

Beim Diesel, dessen Verkaufspreis regional stark verschieden ist, bewegen sich die Literpreise neu um etwa 127 Rappen herum.

### Auch für Lehrlinge steigen die Lebenshaltungskosten

Man muss bei dieser Frage bedenken, dass auch für die Lehrlinge die Lebenskosten teurer werden. In diesem Sinne er sucht der Berufsbildungsrat und das Amt für Berufsbildung diese Empfehlung zugunsten der Lehrlinge zu befolgen.